

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 44. Neuenbürg, Mittwoch den 4. Juni 1862.

Der Enzthäler erscheint Mittwoch und Samstag. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonnirt man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Neuenbürg.

In Beziehung auf die Frage:
ob und wie lange bei Gemeinderathswahlen die Stimmzettel aufzubewahren und wie es mit dieser Aufbewahrung zu halten sey

ist von dem K. Ministerium des Innern folgender Bescheid ergangen:

Die durch das Gesetz vom 6. Juli 1849, Art. 12 gegebene achtägige Frist für Beschwerden gegen die Gültigkeit der Wahl steht mit dem Wahlverfahren in einem so unzertrennlichen Zusammenhang, daß diese Frist als ein wesentlicher Theil des Wahlverfahrens erscheint. Von dem Schluß des Wahlverfahrens kann daher erst dann die Rede seyn, wenn diese Frist abgelaufen ist, ohne daß Beschwerden gegen die Wahl erhoben wurden, oder wenn die rechtzeitig erhobenen Beschwerden durch die Entscheidung der zuständigen Behörden endgültig erledigt sind.

Darum und weil es bei Beschwerden gegen eine Wahl nothwendig werden kann auf die Stimmzettel zurückzugreifen, muß es als der Absicht des Gesetzes entsprechend angesehen werden, daß, analog der Bestimmung des Art. 10, Abs. 4 des Gesetzes, auch nach beendigter Stimmzählung die Stimmzettel von der Wahlcommission unter gemeinschaftlichen Verschluss und Siegel genommen werden bis die formelle Gültigkeit der Wahl durch Ablauf der achtägigen Frist oder endgültige Entscheidung erhobener Beschwerden außer Zweifel gestellt ist.

Die Gemeindebehörden werden von diesem Bescheid mit der Aufforderung in Kenntniß gesetzt, sich bei den Gemeinderathswahlen in Zukunft genau darnach zu achten.

Den 31. Mai 1862.

K. Oberamt.
Bäzner.

Neuenbürg.

Die Mitglieder des Amts-Versammlungs-

Ausschusses werden zu einer Sitzung auf Samstag den 7. Juni Nachmittags 3 Uhr hieher einberufen.

Den 31. Mai 1862.

K. Oberamt.
Bäzner.

Neuenbürg.

Prüfungen für Maurer, Steinbauer und Zimmerleute

werden auch künftig in den Städten stattfinden, in welchen bisher Prüfungen für das Meisterrecht erster und zweiter Stufe stattfanden. Die Theilnahme an diesen Prüfungen ist eine durchaus freiwillige. Den für befähigt erkannten Theilnehmern daran werden Prüfungszeugnisse verabsolgt. Diejenigen, welche die Prüfung für das frühere Meisterrecht erster Stufe erstanden haben, erhalten die Befähigung zu Bekleidung von Oberfeuerschauerstellen mit dem Prädikat Werkmeister; diejenigen, welche die Prüfung für das frühere Meisterrecht zweiter Stufe erstanden haben, erhalten die Befähigung zu Bekleidung von Ortsfeuerschauerstellen mit dem Prädikat Meister. Angehörigen der genannten Gewerbe, welche eine Prüfung nicht erstanden haben, dürfen Feuerschauerstellen künftig nicht übertragen werden.

Den 31. Mai 1862.

K. Oberamt.
Bäzner.

Neuenbürg.

Unter Hinweisung auf den Erlass im Enzthäler von 1851 Seite 139 werden die Ortsvorsteher an rechtzeitige Einsendung der Verzeichnisse über die Amts-Vergleichungskosten vom 1. Juni 1861 bis 31. Mai 1862 erinnert.

Den 31. Mai 1862.

K. Oberamt.
Bäzner.

Neuenbürg.

Die Abonnementsgebühr für den Staats-Anzeiger auf 1. Juli 1862-63 ist je mit 4 fl.

von den **Gemeindepflegern** sämtlicher Ge-
meinden binnen 10 Tagen hieher einzufenden.
Den 31. Mai 1862.

R. Oberamt.
Bäzner.

Revier Schwann.

Am Donnerstag den 5. Juni, Nachmittags
3 Uhr, wird das tannene Abfallreis vom Schlag
Horntan 7 (Ebene), geschätzt zu 600 Stück
Wellen versteigert. Zusammenkunft bei den
2 Tannen.

Schwann, den 2. Juni 1862.

R. Revierförsterei.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Med. Dr. Weiß,
ist morgenden Donnerstag hier anwesend.

Neuenbürg.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache hiemit dem verehrlichen Publi-
kum die ergebene Anzeige, daß ich jetzt mit
allen Sorten Seife und Lichtern, feinem Haar-
öl, Pommade, kölnischem Wasser und ächtem
Kleitenwurzelöl versehen bin, und empfehle
solche unter Zusicherung billigster Bedienung.

Ludwig Vogt,
Seifensieder.

Y f o r z h e i m.

Wein-Verkauf.

Aus meinem Patentkeller, Scheuerv-
straße Nro. 121 erlasse ich:

1858r, 1859r und 1861r Oberländer
Weine in Quantitäten von 15
Maas und darüber à 18, 20 und
24 fr. per Maas.

Den 19. Mai 1862.

Berthold Scherer.

Neuenbürg.

Haus- und Acker-Verkauf.

Nächsten Samstag den 7. Juni d. J. ver-
kaufe ich im Aufstreich:

meinen Bohnhausanteil zu $\frac{3}{4}$ in der oberen
Vorstadt an der Hauptstraße
und

$\frac{1}{2}$ Acker in Marxenäckern;

wozu ich Kaufsliebhaber auf das hiesige Rath-
haus Mittags 2 Uhr mit dem Bemerkten höflich
einlade, daß jeden Tag hievon Einsicht genom-
men werden kann.

Jakob Baumann, Schuhmachermeister.

Neuenbürg.

Einen $\frac{1}{4}$ Jahre alten, rotbraunen zum
Ritt tauglichen Faryen verkauft

O. S. Schrägle.

Neuenbürg.

$\frac{2}{2}$ Morgen Heu- und Dehmdgras verkauft.
Bärenwirth Burghardt.

Neuenbürg.

Auf bevorstehenden Jahrmarkt bringe ich
mein in reicher Auswahl sortirtes Lager in
Regen- und **Sonnenschirmen** in empfeh-
lende Erinnerung.

Ehr. Blaisch.

Schirm- u. Kammmacher.

Neuenbürg.

Eine Wohnung für eine Familie vermietet
auf Jakobi d. J., wer — sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Wohnungs-Veränderung.

Dem verehrl. Publikum mache ich hiermit
bekannt, daß ich meine Werkstätte in das Haus
des Hrn. Georg Müller Zimmermeisters ver-
legt habe, bei welchem Anlaß ich mich unter
Zusicherung billiger und prompter Bedienung
empfehle.

Auch nehme ich sogleich einen woblgezoge-
nen jungen Menschen in die Lehre auf.

Gustav Geiger, Feilenhauer.

Neuenbürg.

Markt-Anzeige.

J. Fr. Desterlen aus Calw kommt auch
diesmal wieder mit einer großen Auswahl,
brauner, schwarzer, scheckiger und weißer Stroh-
und Palmenhüte für Damen, Herren u. Kinder,
in neuester Façon und bittet um zahlreichen
Besuch.

Neuenbürg.

Eine geübte Poliseuse findet Beschäfti-
gung. Zu erfragen bei der Redaktion.

Birkenfeld.

Nächsten Freitag gibt es frischen Kalk bei
Jakob Desterle.

Neuenbürg.

Das Heugras von 3 Morgen bei der Reut-
brücke verkaufe ich Krankheits halber.

Georg Müller.

Gegen billiges Lehrgeld findet ein solider
und kräftiger junger Mensch einen Platz als
Lehrling bei einem Metzgermeister. Wo, sagt
die Redaktion,

H ö f e n.

40 Ctr. Heu, gebunden, hat zu verkaufen,
W. Lustnauer.

Neuenbürg.



Ein etwa $\frac{1}{2}$ jähriger braungeniegender, stock-
haariger Hühnerhund, reiner Raze, ist billig
zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt
Stadtförster Gauß.


Zum Markt in Neuenbürg
empfehlen


N. Reichmann & Comp. aus Frankfurt a.M.

ihr schon längst auf vielen Plätzen als sehr billig anerkanntes

und sind wir diesmal in den Stand gesetzt, zu folgenden billigen Preisen zu verkaufen:

 **Shalws-, Seide- und Modewaarenlager,** 

 Schönsten Poil de chèvre, die Elle von 8 fr. an.

 Riz, die Elle von 7 fr. an.

Napolitain, die Elle 10 fr.

Große Auswahl in sächsischen Kleiderstoffen,



als: **Rips, Lasting, Chalie, Montiko, Lama und Cafemir,** die Elle 12 bis 36 fr

Eine bedeutende Auswahl in englischen Kleiderstoffen,

als: **Mohair, Paramatas, Diana, Orleans, Gloking und Residenza,** die Elle 24 fr. bis 1 fl. 12 fr.

Chibets, Seidenzeugen und Halbseidenzeugen,

sowie

 **Shawls und Tücher** 

zu solchen billigen Preisen, wie Ihnen solche selten vorkommen werden.

N. Reichmann u. Comp. aus Frankfurt a.M.

Der Verkaufs-Platz mit Firma versehen wird am Markttag bekannt gemacht.

Neue Bettfedern und fertige Betten.

Mein Lager in neuen Bettfedern und fertigen Betten in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen befindet sich während des **Pforzheimer Jahrmakts** bei **Mezger Kaiser Wittwe** am Marktplatz neben dem schwarzen Adler 1 Treppe hoch.

Maier, Strauß
aus Dietelsheim.

Möbel: Versteigerung.

Herr **Schreinermeister Förderer** in **Pforzheim** läßt wegen Aufgabe seines Möbelmagazins durch den Unterzeichneten

Donnerstag den 5. Juni
Nachmittags 2 Uhr

in seinem Wohnhause in der **Forststraße Nr. 74.** gegen **Barzahlung** öffentlich versteigern als:

- 7 Stück gepolsterte Sopha neuester Façon,
- 1 gepolsterten Kinderfauteuil und ein Ruhebett,
- 4 Kleiderkästen, 1 Glaskasten,
- 2 Pfeilerkommode, 4 Waschtische,
- 2 Nachttische, 3 Nähetische,
- 4 Nachttische, 1 Klavierstuhl, 2 gewöhnliche Tische,
- 1 Küchenschrank, 1 Kinderstuhl und Nachttischchen mit Arm- und Brustlehne,
- 1 Gostavizen Flügel von Mahagoniholz,
- 2 Wiegen, 4 Bettladen wovon eine ganz feine,
- 2 Holzkästen, 30 Strohsessel und eine Stockuhr.

Eduard Hoffmann.

Pforzheim.

Versteigerungs-Ankündigung.

Im Auftrag des Eigentümers werden am **Donnerstag den 12. Juni d. J.** **Nachmittags 2 Uhr**

dabier, die bei Abbruch einer auswärts gelegenen Kupferschmiede sich ergebenden Metalltheile, als: **Amboß, Wagbalken, Zangen, gußeiserne Platten und Ringe, geschmiedetes Stangeneisen, Schwarten,** ca. 300 Centr. Eisen und Blei gegen baare Zahlung versteigert.

Auktionsplatz Theaterstraße C. Nr. 103.

Inzwischen können auch einzelne Gegenstände aus freier Hand verkauft werden.

Adolph Haberstroß,
Commissionär.

Markt-Anzeige.

J. Böhm aus **Pforzheim** bezieht das erstemal den **Neuenbürger Markt** und empfiehlt sich mit einer Auswahl von **verfertigten Kleidern,** als:

Röcken, Zuppen, Hosen, Westen, Hemden, Mäusen, Hüten u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Nichelberg, D.M. Calw.

Wein-Verkauf.

Am nächsten **Samstag den 7. Juni** **Nachmittags 2 Uhr** verkaufe 2 Eimer reingehaltene **1857er rothen Neckarwein.**

Schulmeister Wendel.

Neuenbürg.

Mit dieser Woche habe ich mich hier niedergelassen und biete meine Dienste als praktischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer an.
Den 3. Juni 1862.

Gottlob Luz.

Birkenfeld.

Bei der Stiftungs- und Schulfondsopfleger liegen 550 fl. zum Ausleihen zu 4 1/2, beziehungsweise zu 4 % bereit.

Neuenbürg.

200 fl. Pflegschaftsgeld liegen zum Ausleihen parat. Wo sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Marktanzeige und Empfehlung!

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich nächsten Markt mit meinem bekannten Mode- und Ellenwaarenlager beziehen werde, welches in den neuesten Sommerartikeln auf das Schönste und Solideste eingerichtet ist, und bin ich in Stand gesetzt außerordentlich billig verkaufen zu können. Besonders mache ich noch auf eine Partie feine Zige und Halbwollenstoffe die Elle 12 kr. aufmerksam, und lade zu zahlreichem Zuspruch höflichst ein. Mein Stand befindet sich bei der Stadtkirche vis à vis der Krone mit Firma versehen.

B. Mayer, aus Wildbad.

Turn-Verein.

Wer die Fahrt zur Fahnenweihe nach Calw mitmachen will, zeige es mir diese Woche noch an.

Der Vorstand.

Neuenbürg.

Ich verkaufe den heurigen Heu- und Dehmd-ertrag von 2 1/2 Morgen Wiesen.

Carl Luz.

Neuenbürg.

Das Heu- und Dehmdgras von 3 1/2 Morgen Wiesen verkauft.

Christian Wagner, Metzgermstr.

Neuenbürg.

400 fl. liegen zum Ausleihen auf längere oder kürzere Zeit à 4 1/2 % parat bei
alt Friedr. Bauer.

Wildbad.

Vorzügliche schwarze Tinte, offen,
sowie

Alizarin-Tinte in Fläschchen
empfehlst billigt

G. Schobert,
Buchbinder.

Neuenbürg.

Gersten- Schweinfutter per 100 Pfund zu
5 fl. 36 kr. verkauft von heute an

J. M. Genfle.

Neuenbürg.

Johannes Eberle aus Carlsberg besucht zum zweitenmal den hiesigen Jahrmarkt mit seinem Waarenlager und verkauft spottbillig aber zu festen Preisen:

- 25 Stück englische Nähadeln zu 3-4 fr.
- 25 " engl. Stopfnadeln " 6 fr.
- 10 " stählerne Strickadeln " 3 fr.
- 6 Duzend Hemdnöpfe " 3-4 fr.
- 100 Stück Haken u. Haden " 3-4 fr.
- 100 " Haarnadeln " 3-4 fr.
- 100 " Carlsbd. Streckadeln " 3-4 fr.
- 1 Duzend groß Corbelsfaden
- 80 Ellen " 12 fr.
- 1 " Elsässer Faden " 21 fr.
- 1 " Stiefeltzen 4-12 fr.

Gummi-Strumpfbänder und Armhalter, sowie noch viele in dieses Fach einschlagende Artikel.

Ich ersuche das geehrte Publikum um geneigten Zuspruch. Mein Stand befindet sich oberhalb der alten Post mit Firma versehen.

Neuenbürg.

Zu unserer am Pfingstmontag den 9. ds. stattfindenden Hochzeit erlauben wir uns, Freunde, Verwandte und Bekannte in den Gasthof zur Krone dahier freundlichst einzuladen.

Joh. Georg Kaiser,
Sensenschmid;
Charlotte Dür.

Neuenbürg.

Alle unsre Verwandte, Freunde und Bekannte laden wir auf Pfingstmontag den 9. Juni als am Tag unsrer Hochzeitfeier in den Gasthof zum Ochsen, (alte Post) auf diesem Wege freundlich und herzlich ein.

Johann Koller
von Biefelsberg;
Elisabeth Silberstein.

Neuenbürg, 30. Mai. Dringende Bitte.
An dem s. Z. viel besuchten Punkte des "Säggopfes" werden gegenwärtig die dort liegenden allbekannten großen Felsen gesprengt, um als Bausteine Verwendung zu finden. Da mehrere, vor allen der eine derselben bei dem Besteigen früher eine prachtvolle Aussicht auf die umliegenden Höhen insbesondere aber in das Rheintal, dem bewaffneten Auge sogar noch weiter ermöglichten, ergeht an hochlöbl. Forstverwaltung die gewiß nicht ungerührtigte, höfliche Bitte, der weiteren Demolirung dieser zu den Naturmerkwürdigkeiten zählenden Felsen alsbaldigen Einhalt gebieten zu wollen. — Im gegenwärtigen Augenblick ist zwar der bewaldeten Umgebung wegen jene Aussicht nicht zu genießen; in nicht zu fernem Zeit nach Durchforstungen oder eintretender stärkerer Abholzung aber würde man es bedauern, diesem Naturchauspiel heute nicht größere Aufmerksamkeit geschenkt zu haben.

